

## INFORMATION

Sehr geehrte Pflegedienstleitungen,  
sehr geehrte Stationsleitungen,  
sehr geehrte Praxisanleitungen und Mentor/-innen,  
sehr geehrte Pflegeteams!

Wir freuen uns, dass unsere Schülerinnen und Schüler ihr einjähriges Pflegepraktikum im Rahmen der Fachoberschule Gesundheit Form A Klasse 11 bei Ihnen absolvieren können. Damit das Jahr für alle eine gute und lehrreiche Erfahrung wird (und sich ein/eine Praktikant/-in evtl. für einen zukünftigen Pflegeberuf entscheidet) möchten wir Ihnen einige Informationen geben.

Wir wünschen uns, dass jede/r Praktikantin/Praktikant eine oder mehrere feste Bezugspersonen auf der Station hat, die vor allem in den ersten Wochen und Monaten gezielt betreuen, Abläufe erläutern und pflegerische Maßnahmen anleiten bzw. überwachen. Diese Pflegekräfte sollen auch für die Schule Ansprechpartner/-innen sein und z.B. bei Praktikumsbesuchen zur Verfügung stehen. Zudem sollen die Praktikantinnen/Praktikanten rechtzeitig ihre Dienstpläne erhalten. Ein Mitführen im Dienstplan ist auch für den Nachweis von geleisteten Stunden, Krank- und Urlaubstagen erforderlich. Die Schülerinnen müssen für jeden Monat einen Nachweis der Dienstzeiten in der Schule abgeben.

Der Schwerpunkt im Praktikum als auch im Unterricht (s. Inhalte des Pflegeunterrichts) ist die allg. Gesundheits- und Krankenpflege beim Erwachsenen. Deshalb finden die Praktika auf verschiedenen Stationen oder Wohnbereichen in der Kranken- und Altenpflege statt. Einzelne absolvieren das Praktikum in der Kinderkrankenpflege oder in sonderpädagogischen Einrichtungen mit behinderten Menschen. Stationen und Funktionsbereiche wie z.B. Onkologie, Notaufnahme, Intensivstationen, ambulante Pflege und OP-Abteilungen usw. halten wir aufgrund der häufig hohen Belastungsgefährdung bzw. der sehr speziellen Pflegeanforderungen für unsere Schülerinnen für ungeeignet. Auf ausdrücklichen Wunsch einer/eines Praktikantin/Praktikanten kann dennoch in diesen Bereichen ein maximal dreimonatiger Einsatz geplant werden.

Grundsätzlich sollen die Praktikantinnen/Praktikanten Einblicke in weitere Bereiche und Berufe des Gesundheitswesens erhalten. Deshalb wünschen wir uns, dass sie im Laufe des Jahres Gelegenheit bekommen, z.B. bei Operationen, verschiedenen Untersuchungen, Visiten, physiotherapeutischen Maßnahmen usw. dabei zu sein, wenn dies der Stationsablauf erlaubt.

Umfangreiche Informationen zum Praktikum mit Arbeitsvertrag, Dienstzeiten, Ferienzeiten, Tätigkeitsnachweisen, usw. sollen die Praktikantinnen/Praktikanten mit auf die Station nehmen. Sie finden unter der Internetadresse [www.lss-wiesbaden.de](http://www.lss-wiesbaden.de) alle Informationen, auch zum Jugendschutzgesetz. Klicken Sie auf „Schulformen“ und dann auf „Fachoberschule“, „Fachrichtung Gesundheit“.

An den ersten Schultagen finden zwei Einführungstage zur Pflege statt. Inhalte sind:

- Persönliche Hygiene und Händedesinfektion/ Krankenhaushygiene allgemein
- Funktionen des Bettes, Betten machen mit und ohne Patient, rückschonendes Arbeiten
- Mobilisation von Patienten im Bett und aus dem Bett mit verschiedenen Techniken unter Berücksichtigung rückschonender Arbeitsweisen
- Theorie und Praxis der Vitalzeichen Puls und Blutdruck, Dokumentation in das Kurvenblatt
- Essen und Trinken anreichen, Erkennen von Schluckstörungen
- Prinzipien der Körperpflege, Ganzkörperwäsche im Bett mit Intimpflege ♀/♂, Mund- und Zahnpflege, Prothesenpflege

Die Schüler/-innen üben an diesen Tagen die Maßnahmen zum größten Teil selbst.

Im laufenden Schuljahr finden im **Wahlpflichtfach Gesundheit- und Krankenpflege zwei Stunden Unterricht pro Woche statt**. Folgende Inhalte sind:

- Die ATL's bzw- AEDL's mit den jeweiligen Inhalten
- Temperaturmessung, Fieber, Pflege in den Fieberphasen, Wadenwickel
- Hilfe bei den Ausscheidungen (Inkontinenz, Blasendauerkatheter), physiologische und pathologische Ausscheidungen, Pflege bei Erbrechen
- Hygienemaßnahmen und Pflege bei resistenten Keimen wie MRSA, ESBL usw.
- Prophylaxen wie Dekubitus, Kontrakturen, Thrombose, Pneumonie, Soor- und Parotitis in Form von Referaten mit praktischen Demonstrationen der Schülerinnen.
- Pflegeprozess nach Fiechter/Meyer, kurz Pflegeplanung, ausführlich Patientenaufnahme und Pflegeanamnesegespräch
- Sterben und Tod, Reflexion den bereits gemachten Erfahrungen, Sterbephasen, Umgang mit Sterbenden (dazu auch das Lernfeld Altern, Sterben, Tod in der Jahrgangsstufe 11)
- Referate zu verschiedenen Erkrankungen, die Schülerinnen wählen selbst ein Thema und halten Referate mit praktischen Demonstrationen
- Säuglingspflege
- Erste Hilfe und lebensrettende Sofortmaßnahmen

Bestimmte Tätigkeiten sollen die Schüler/-innen **nicht alleine** ausführen (siehe dazu Tätigkeitskatalog mit den grau unterlegten Feldern). Für bedenklich halten wir z.B. die alleinige Versorgung von aufwändigen Wunden, Versorgung von Patienten mit multiresistenten Keimen, Patienten nach Narkosen alleine aus dem Aufwachraum abholen usw. Diese Tätigkeiten sind unter Anleitung und als Assistenz natürlich möglich.

Die Blutzuckermessung kann nach ausführlicher Anleitung und Kontrolle seitens der Station von den Schülerinnen eigenverantwortlich durchgeführt werden.

Praktikumsbesuche der Schule finden i.d.R. zweimal im Praktikumsjahr statt. Hierfür vereinbaren wir einen Termin mit der Station. Wir möchten, dass die Schülerinnen anwesend sind und wir einen Gesprächspartner haben.

Die Schülerinnen schreiben in der Klasse 11 einen Tätigkeitsbericht. Teil I wird im 1. Schulhalbjahr abgegeben, Teil II im zweiten Schulhalbjahr.

Inhalte von Teil I sind:

- Vorstellung des Betriebes und der Station/Wohnbereich
- Bereits verrichtete Tätigkeiten den ATL's bzw. AEDL's zugeordnet
- Fokus auf zwei verschiedene Tätigkeiten aus zwei unterschiedlichen ATL's/AEDL's, diese werden schriftlich in Theorie und Praxis erörtert.

Inhalte von Teil II sind:

- Bearbeitung eines Schwerpunktthemas mit der Physiologie und Pathophysiologie, den psychischen und sozialen Aspekten und dem beschreiben der konkreten Pflegemaßnahmen den ATL's/AEDL's zugeordnet.
- Abschluss mit Reflexion des Praktikums.

Wir wünschen uns, dass Sie die Schülerinnen dabei unterstützen, indem Sie z.B. konkrete Pflegemaßnahmen anleiten und erklären, auf geeignete Literatur hinweisen usw. Ziel des Praktikumsberichtes ist es u. a. dass der Unterricht mit der Praxis verknüpft wird und ein Theorie-Praxis-Transfer stattfindet. Hierfür sollen die Schülerinnen mit dem jeweiligen Thema auf Sie zukommen.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Schreiben einige hilfreiche Informationen geben konnten. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer **06 11 - 31 52 70** (das Sekretariat der Louise-Schroeder-Schule Wiesbaden verbindet Sie weiter) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

S. Müller  
Fachlehrerin Gesundheit&Pflege

S. Millemann-Morina  
Fachlehrerin Gesundheit&Pflege

StD'n C. Baumhauer  
Abteilungsleitung